

Buchpräsentation

Studia Universitätsbuchhandlung Innsbruck

9.12.2015, 19 h

Einführung durch die Herausgeberinnen Maria Heidegger, Mathilde Schmitt, Ursula Schneider und Annette Steinsiek

Begrüßung durch die Studia Universitätsbuchhändlerin Maria Ruetz-Pechtl

Vorstellung des Bandes durch die Herausgeberinnen

Barbara Hundegger liest Sophie von La Roche, Susanne Schädlich und

Barbara Hundegger

[transcript] Neuerscheinung



Biographische Praktiken konstruieren Subjekt und Identität, Wissens- und Handlungspotenziale – auf geschlechtsspezifische Art.

Dieser Band versammelt Studien zur Selbstinszenierung, Rezeption, Identitätskonstruktion in Theorie, Geschichte und Literatur vom 16. bis zum 21. Jahrhundert in Auseinandersetzung mit Denkansätzen der Geschlechterforschung. Die Beiträge analysieren Praktiken des Erschließens, Sichtbarmachens (*making visible*) und des Sichtbarhaltens (*keeping visible*) von Geschlechterwissen in auto_biographischen Zusammenhängen.

Maria Heidegger (Dr. phil.), Historikerin, Universität Innsbruck.

Nina Kogler (Dr. theol.), Kirchenhistorikerin, Innsbruck und Graz.

Mathilde Schmitt (Dipl.-Ing. agr., Dr. phil.), Land- u. Agrarsoziologin, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Innsbruck.

Ursula A. Schneider (Dr. phil.) und **Annette Steinsiek** (Dr. phil.), Literaturwissenschaftlerinnen, Forschungsinstitut Brenner-Archiv, Universität Innsbruck.

November 2015, 290 Seiten, kartoniert, € 35,-

ISBN 978-3-8376-2912-5, als Printausgabe und als E-Book erhältlich

Der Band ist ein Arbeitsergebnis der Forschungsgruppe Auto_Biographie / De_Rekonstruktionen der Interfakultären Forschungsplattform

Geschlechterforschung der Universität Innsbruck.

Die Buchpräsentation wird gefördert von der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Innsbruck.



Maria Heidegger, Nina Kogler,
Mathilde Schmitt, Ursula A. Schneider,
Annette Steinsiek (Hg.)

SICHTBAR UNSICHTBAR

Geschlechterwissen in
(auto-)biographischen Texten

[transcript] Gender studies

Inhalt

Vorwort

Geschlechterwissen in auto_biographischen Texten – Annäherungen verschiedener Disziplinen

Maria Heidegger, Nina Kogler, Mathilde Schmitt, Ursula A. Schneider, Annette Steinsiek

Tradierung von Wissensbeständen in der deutschsprachigen literaturwissenschaftlichen Geschlechterforschung

Anita Runge

»Es ist erklärlich genug, dass die Geschichte über Catharina's stilles Walten unter den Kindern schweigt.« Die Rezeption Katharina von Boras oder: Geschichtskonstruktionen als Übungen im strukturierten Unsichtbarmachen
Gabriele Jancke

Weibliche (Selbst-)Darstellung in medizinischen und moralischen Zeitschriften der deutschen Spätaufklärung

Elisa Leonzio

Intellektuelle Symbiose und Geschlechterwissen in den (auto)bi(o)graphischen Schriften John Stuart Mills und Harriet Taylors

Hans Jörg Schmidt

»Kämpferinnen« und »Heroinnen«. Marianne Webers Charakteristik studierender Frauen in Gegenüberstellung mit Lebensberichten der ersten Ärztinnen der Habsburgermonarchie

Sabine Veits-Falk

Geschlechterordnung im Kirchenkampf. Konstruktionen von Gender in der autobiographischen Verarbeitung der Zeit des Nationalsozialismus

Benedikt Brunner

Archiv, Stasi-Akten und Geschlechterwissen in Susanne Schädlichs *Immer wieder Dezember. Der Westen, die Stasi, der Onkel und ich*. Selbstnarration als Sichtbarwerden

Myriam Naumann

Wie die Tochter eines Sport-Reporters von ihren Hunden erzählt und welche Politiken sie dabei treibt –

Biographisches bei Donna Haraway

Stefanie Schäfer-Bossert

De-Konstruktion von Geschlechterstereotypen. Impulse zum diakonisch-sozialen Lernen

Ulrike Witten

Negativ_formen. Zu den Ausgaben der Werke von Hertha Kräftner

Verena Mermer

Sich zum Verschwinden bringen: Maria Erlenbergers Bericht *Der Hunger nach Wahnsinn*.

Eine literaturwissenschaftliche Spurensuche

Bianca Sukrow

Geschlechterwissen in biographischen und autobiographischen Texten von Françoise Giroud

Saskia Wiedner

›Poetisches Geschlechterwissen‹ sichtbar werden lassen: Barbara

Hundeggers *schreibennichtschreiben*

Eleonore De Felip

›Neue‹ Väter. Vaterschaft und Männlichkeit in Texten der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur

Anne-Dorothee Warmuth

›Untangle the webs‹: Identitätskonstruktionen in queer/feministischen *personal zines*

Maria Bühner

Oxana Chis tänzerische Wissensschaffung. Biographische Erinnerung an Tatjana Barbakoff aus feministischer Perspektive

Layla Zami

Autor_innen und Herausgeber_innen

Personenregister